

DIE AKTE ZAUN – eine unendliche Geschichte?

Bereits seit den 1990er Jahren gibt es Pläne, den Kienberg und das angrenzende Wuhletal in das Gelände des Erholungsparks Marzahn zu integrieren. Nunmehr wurden die Verträge mit der Grün Berlin GmbH unter dem Deckmantel der IGA 2017 für mind. 20 Jahre geschlossen. Bleiben diese so bestehen, geht den Anwohnern ein wichtiger kostenloser Natur- und Sozialraum verloren. Konflikte sind vorprogrammiert und bahnen sich bereits seit Beginn der Einzäunung im November 2014 an.

WAS BEINHALTET DER VERTRAG?

Der Nutzungsvertrag zwischen der Grün Berlin GmbH und dem Land Berlin / BA Marzahn-Hellersdorf vom 1.12.1994 hat den **Senatsbeschuß 575/91 v. 1.9.1991** als Grundlage. Was sagt dieser Beschluß aus? Weder Senat noch Bezirksamt gewährten bislang Akteneinsicht.

§ 4 (4):

„Zum Schutz der Parkanlagen wird diese weiterhin eingezäunt bleiben. Die Eingangstore werden während der Dunkelheit geschlossen.“

12. Ergänzung zum Nutzungsvertrag v. 7.4.2014, Artikel 1, § 1:

„Die Fläche des Erholungsparks Marzahn erweitert sich um die Flächen der Anlage „Nutzungsvertrag Flankierende Maßnahmen“ (Anm. d. Verf.: Kienberg-Wuhletal-Friedenspark)

11. Ergänzung zum Nutzungsvertrag v. 7.4.2014, Artikel 1, § 2 (1):

„Das Nutzungsverhältnis wird bis zum 31.3.2034 vereinbart.“

(2):

„Das Nutzungsverhältnis verlängert sich jeweils um weitere 10 Jahre, wenn es nicht mit einer Frist von 1,5 Jahren vor Ablauf der in Abs. (1) genannten Nutzungsdauer oder des jeweiligen Verlängerungszeitraumes gekündigt wird.“

Artikel 3:

„Alle anderen Artikel im o.g. Nutzungsvertrag und seine Ergänzungen bleiben unverändert“

Nutzungsvertrag vom 1.12.1994, §7 Nutzung der überlassenen Fläche

(3) Das Bezirksamt ist damit einverstanden, dass durch die GmbH die Benutzung der überlassenen Fläche durch die Parkordnung geregelt wird. Die Gebote oder Verbote sind auf Tafeln oder in anderer geeigneter Weise bekannt zu machen.“

Die „**Vertragliche Vereinbarung**“ vom **20.2.2014** (s. Rückseite) ist KEIN Vertragsbestandteil des gültigen Nutzungsvertrages. Der juristische Wert ist umstritten.

Die Bürgerinitiative Kienberg-Wuhletal fordert die freie, kostenlose und uneingeschränkte Zugänglichkeit des Landschaftszuges Kienberg-Wuhletal-Friedenspark – DAUERHAFT!
Der Vertrag ist dementsprechend anzupassen.